

Nerreter weiter Vorstand des Kinderschutzbundes

Von erfolgreichen Projekten und einer Vielzahl von Veranstaltungen konnte Michael Nerreter bei der Jahreshauptversammlung des Kinderschutzbundes Ebersberg berichten. So erfolgreich, dass der Vorstand von den Mitgliedern vollständig bestätigt wurde.

Ebersberg – Viele Projekte für Kinder und Eltern seien in den letzten Jahren angestoßen und umgesetzt worden, das Angebot habe sich stetig erweitert, berichtete Nerreter. Vom Kinder- und Jugendtelefon und Aktiv-Club über verschiedene Kursangebote, Alleinerziehenden-Wochenenden bis hin zum begleiteten Umgang und einem Besuchscafe reiche das Angebot, berichtete Nerreter. Eine weitere Herausforderung in der Geschichte des Vereins sei die Übernahme der Trägerschaft "Familienpaten" im Landkreis gewesen. Um all diese Angebote auch sozial schwachen Familien möglichst kostenlos anbieten zu können, unterstützt hier der Kinderschutzbund, der wiederum diese Aktivitäten ausschließlich aus Spenden finanziert. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten in die ehemalige Landwirtschaftsschule in Ebersberg biete viel mehr Möglichkeiten



Der neue Vorstand (v.l.): Bernd Ziiterbart, Tamara Berbuir, Karl-Heinz Kobler, Kathrin Schuster, Peter Hanisch, Bernd Schreiber, Michael Nerreter

Foto: Gerneth

für künftige Angebote. Am 4. März will der Kinderschutzbund die Einweihung feiern.

Immer schwieriger gestalte sich aber die Generierung von Spenden, konstatierte Nerreter.

Es sei dabei festzustellen, dass Gelder eher für konkrete Projekte oder Veranstaltungen gegeben werden als für die Arbeit des Kinderschutzbundes allgemein.

„Für das laufende Jahr haben wir es jedoch geschafft“, verkündete der Vorsitzende. Öffentlichkeitsarbeit sei gerade für einen landkreisweit tätigen Verein wie den Kinderschutzbund

wichtig, deshalb stellte der Vorstand der Versammlung einen neuen Flyer vor, in dem alle Projekte des Kinderschutzbundes vorgestellt werden. In den Vorstand wiedergewählt wurden: Michael Nerreter (1. Vorstand), Bernd Ziiterbart und Bernd Schreiber (Stellvertreter), Tamara Berbuir (Schriftführerin), Karl-Heinz Kobler (Kasse), Peter Hanisch, Kathrin Schuster (Beisitzer), Armin Meier und Herbert Wolfellner (Revisoren). Verabschiedet wurde noch eine neue Satzung, die im Wesentlichen der Mustersatzung des Landesverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes entspricht.

Der Kinderschutzbund Ebersberg stehe – auch finanziell – auf soliden Füßen und sei verlässlicher Partner, sagte Nerreter abschließend. Er bedankte sich bei den vielen Aktiven und ehrenamtlich Tätigen ohne die die wichtige Arbeit des Kinderschutzbundes nicht funktionieren würde.